Cattleya schilleriana
in der Natur ausgestorben

Die *Cattleya-Laelia*-Sammlung Mörth-Kretschmer & Weickmann Teil 1

In den ABiTec-Pflanzensammlungen existieren viele Spezialsammlungen, die wir teilweise aus privaten Gefallen der jeweiligen Pflanzengruppen pflegen. Oft vermischen sich die Gründe auch, so verhält es sich beispielsweise auch mit unserer *Cattleya-Laelia*-Sammlung Mörth-Kretschmer, Weickmann. Wir halten die Pflanzen nicht nur für besonders schön, sie haben auch beträchtliche wissenschaftliche Reize. Hierzu zählt ihre systematische Zuordnung und geht hin bis zur Substratwahl im Habitat. Beim Pflegen und Verbreiten der Pflanzen betreibt man zusätzlich noch Artenschutz. So ist es für uns selbstverständlich, diese Artikelreihe mit *Cattleya schilleriana* zu beginnen, die in der Natur ausgestorben ist und nur

Oben & unten:
Cattleya schilleriana
Fotos: J. Mörth-Kretschmer

Cattleya schilleriana
Zeichnung: Jenny Mörth-Kretschmer

Infolge des großen Blütenstands kann der kleine Topf zum Umkippen neigen.

noch in Sammlungen überleben kann. Deshalb ist auch ein Informationsaustausch über diese Pflanze sehr wichtig.

Geschichte und Verbreitung

Cattleya schilleriana wurde 1857 von dem sächsisch-deutschen Botaniker Heinrich Gustav Reichenbach f. (1824-1889), der sich auf Orchideen spezialisiert hatte, in der 'Berliner Allg. Gartenzeitung', 1857, 335, erstbeschrieben. Auch in der WCSP (World Checklist of Selected Plant Families) der Kew Gardens gilt dieser Name als akzeptiert, somit stellt sich diese seltene Art systematisch wie folgt dar:
Familie: Orchidaceae
Unterfamilie: Epedenroideae
Untertribus: Laeliinae
Gattung: *Cattleya*

>>

Frisch umgetopfte *Cattleya schilleriana*.

Pflanze mit dreiblütigem Blütenstand in der Draufsicht.

Gut sind hier die zwei Blätter je Bulbe der bifoliaten *Cattleya* erkennbar.

Die kleinen Pflanzen tragen erstaunlich große Blüten.

Untergattung: *Cattleya* Subgenus *Falcata*
Art: *Cattleya schilleriana* Rchb. f., 1857
Ursprünglich war die Art im Osten Brasiliens und zwar im Bundesstaat Bahia endemisch. Leider muss sie heute als in der Natur ausgestorben betrachtet werden. Im Habitat wuchs die Pflanze von Meeresniveau bis etwa 800 m ü. NN. Zu finden war sie in den Biotopen in Hartholzdickichten auf felsigem Untergrund, zum Teil auch direkt an Felswänden wachsend. *Cattleya schilleriana* führt eine epiphytische oder lithophytische Lebensweise und gilt als kühl bis heiß tolerierende Orchidee.

***Cattleya schilleriana*, Blütenrückseiten**

Beschreibung

Das Taxon zählt zu den bifoliaten Cattleyen, das bedeutet, dass an jeder Bulbe zwei Blätter wachsen. Die oft rotvioletten Bulben sind als keulenförmig zu beschreiben. Die Blätter der Art sind elliptischlänglich und auf ihrer Oberseite tiefgrün mit rotvioletten Sprenkeln. Die Blattunterseite ist rotviolett. Diese rotviolette Färbung ist bei Pflanzen, die in der vollen Sonne stehen, extrem ausgeprägt. Die *C. schilleriana*-Bulben können 14 bis 15 cm lang werden. Die Blätter werden laut Literatur bis 10 cm lang und 4,5 cm breit, bei unseren Individuen der Art bis 11 cm lang und bis 4,2 cm breit.
Konsul Schillers *Cattleya*, wie die Pflanze auch genannt wird, blüht vor allem im Sommer, manche unserer Pflanzen allerdings auch schon im Mai. Die Blüten können einen Durchmesser von 12 cm haben, bei unseren Pflanzen hatte die größte Blüte einen Durchmesser von 11 cm. Die Einzelblüten halten bis zu drei, selten bis vier Wochen. Die Pflanze benötigt viel Licht und kann auch in der vollen Sonne stehen. Allerdings muss man hinter Glas aufpassen, dass kein Brennglaseffekt die Pflanzen verbrennt. Zwölf Stunden Licht sind als optimal anzusehen. Eventuell kann die Lichtdauer mit künstlichen Beleuchtungssytemen verlängert werden.

Nach der Blüte sollte die Cattleye spätestens jedes zweite Jahr umgetopft werden.

Kultur

Unsere Pflanzen stehen mit Abständen von 9 bis 25 cm an Süd- und an Süd-Ost-Fenstern. Von März bis November stehen die Pflanzen bei uns sehr warm mit Temperaturen tagsüber bis 28 °C und teilweise 32 °C im Hochsommer sowie einer nächtlichen Absenkung auf 17 °C. In der Ruhephase von Mitte Dezember bis März haben wir bei den Pflanzen tagsüber Temperaturen bis 21 °C mit einer Nachtabsenkung auf 12 °C, teils 10 °C.
Die Pflanzen wachsen in durchsichtigen Kunststofforchideen- oder in Tontöpfen mit folgenden Maßen, welche wir den Größen der jeweiligen Pflanzen angepasst haben:
– Höhe 9,5 cm, Durchmesser 12 cm,
– Höhe 10 cm, Durchmesser 12 cm,
– Höhe 10,5 cm, Durchmesser 11,5 cm
– Höhe 14 cm, Durchmesser 15 cm und
– Höhe 18,5 cm, Durchmesser 19 cm.

***Cattleya schilleriana* 'Guleherm', eine semipelorische Form.** **Foto: JS**

Cattleya schilleriana 'Cerrjo'
Foto: JS

Cattleya schilleriana muss selbst mit nur einer Blüte bereits als Kulturerfolg angesehen werden. Foto: JS

Die gestreiften Lippen sind nicht für alle *Cattleya schilleriana*-Varianten typisch.

Als Substrate verwenden wir: >>
– Pinienrindenstücke, mittel, 2 bis 4 cm, 10 % Vulcaponic, grob, oder
– Vulcaponic oder Mischungen aus beiden.

Wir gießen die Pflanzen immer dann, wenn die Substratoberfläche wieder trocken ist, was im Sommer zum Teil täglich der Fall sein kann. In den Untersetzern sollte das durchlaufende Wasser bis zum Abend wieder aufgesogen oder verdunstet sein, sonst muss man es abgießen, da ein dauernasser Stand nicht vertragen wird. Wir gießen mit demineralisiertem Wasser, mit Regenwasser oder mit Mischungen davon.

Während wir dem Wasser in der Ruhephase keinen Dünger beisetzen, geben wir dem Wasser in den Wachstums- und Blühphasen bei jedem Gießen 1/3 bis 1/4 einen der nachstehenden Orchideendünger bei:
– Orchideendünger von Orchids & more oder
– Bio-Orchideendünger von Grüner Jan.

Cattleya schilleriana lässt sich gut durch Teilung vermehren. Es sollten mindestens drei Bulben an jedem Teilstück verbleiben. Die frisch geteilten und getopften Pflanzen werden wie die etablierten Pflanzen behandelt.

Dank: Wir danken Herrn Dipl.-Ing. Agr. Hilmar Bauch, www.asendorfer-orchideenzucht.com, für die schönen Pflanzen. ■

Jenny Mörth-Kretschmer & Dr. Dirk Weickmann,
Buchholz,
pflanzenbeschreibungen575@gmail.com

Literatur

Braem, G. J., 1986. *Cattleya*. Die bifokalen Cattleyen Brasiliens. Brücke-Verlag Kurt Schmersow, Hildesheim.

Röth, J. 2001. Cattleya. Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart.

Schlechter, R. 1927. Die Orchideen, ihre Beschreibung, Kultur und Züchtung. Handbuch für Orchideenliebhaber, Züchter und Botaniker. Verlag von Paul Parey, Berlin.

wikipedia.de

wisia.de

Zimmermann, A., & Dougoud, R. 1961. Tropische Orchideen. Kümmerle und Frey, Geographischer Verlag, Bern.

Cattleya schilleriana Foto: Stefan Szabó

Orchideen-Buch

Pflanzenporträts

20 Jahre ABiTec

Albuca, Chiloschista, Colchicum, Drimia, Euphorbia, Galanthus, Solanaceae & Strumaria

von Dr. Dirk Weickmann

24,95 €

(in D portofrei, im Ausland + Porto)

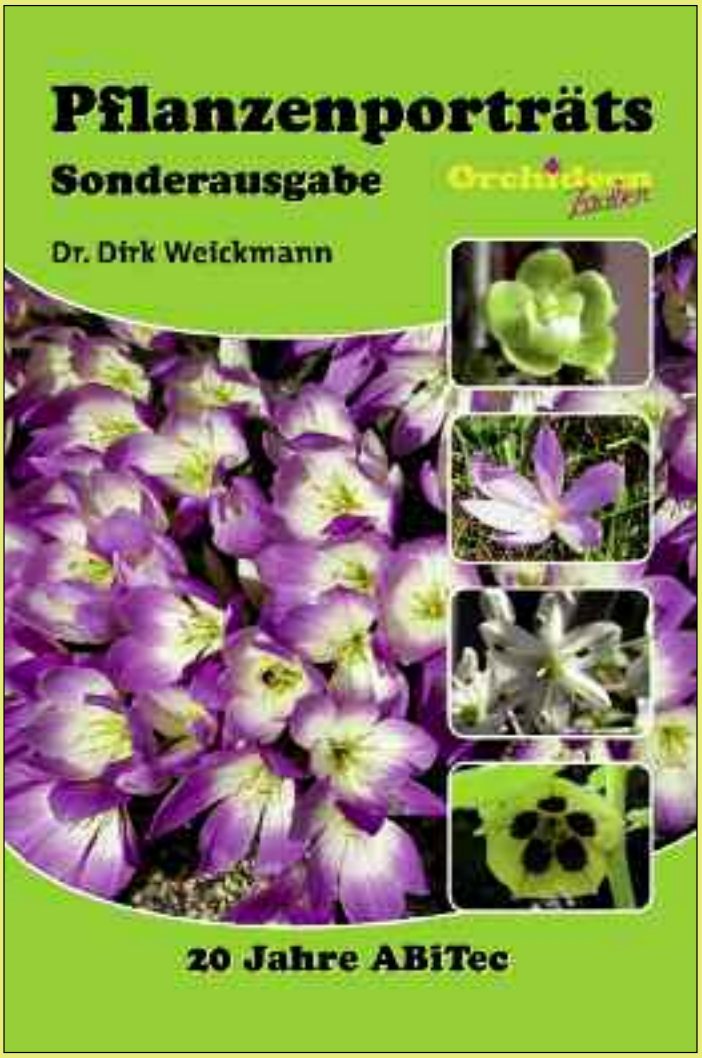
**104 Seiten, durchgehend farbig,
über 300 Abbildungen,
DIN A4-Format, fest gebunden,
Bestellung am besten per E-Mail:**

- **djs@orchideenzauber.eu**
- **www.orchideenzauber.eu**

Brief oder ganz einfach eine Postkarte an:

- **Orchideen*Zauber*-Verlag
  Bühlfelderweg 10
  94239 Ruhmannsfelden
  Deutschland – Germany**

oder beim Autor/Herausgeber:

- **Dr. Dirk Weickmann
  Vordere Bachgasse 15
  91567 Rauenzell/Herrieden
  Deutschland – Germany**

pflanzenbeschreibungen@gmail.com